

Muster: Investitionsmemo für Infrastruktur

Illustratives Beispiel für zwei BESS-Optionen. Das Muster zeigt, wie ein Kundenteam Softwareergebnisse mit eigener Prüfung und Entscheidungsdokumentation verbindet; es ist kein abgeschlossener Kundenfall.

Beantragte Entscheidung: begrenztes Prüfungsbudget und bevorzugte Projektoption festlegen. Noch keine Erwerbsentscheidung. Es werden keine realen Anlagen, Renditeprognosen oder Anschlussangebote dargestellt.

Die Entscheidungsfrage

Welche Option bietet den belastbareren Weg zu einer angemessenen risikoadjustierten Rendite: ein späterer Betriebsstart mit dokumentierter fester Anschlussleistung oder ein früherer Start unter flexiblen Bedingungen?

Benötigte Informationen

Anschlussunterlagen; Grundstücks- und Genehmigungsstatus; technisches Konzept und Speichergrenzen; Investitions- und Betriebskosten; Markt- und Betriebsszenarien; Verträge; physische und klimatische Risiken; Quellen und Datenstand.

Prüffeld	Standort A: später, fester Anschluss	Standort B: früher, flexibler Anschluss
Anschlussnachweis	Dokumentiertes Angebot für feste Anschlussleistung mit genannten Bedingungen.	Früheres flexibles Angebot; Abregelung und Betriebseffekte sind zu prüfen.
Wirtschaftliche Frage	Wird die Zielrendite auch bei späterem Start und Verzögerung erreicht?	Überwiegt der frühere Erlösbeginn Einschränkungen, Zusatzkosten und Risiken?
Technische Frage	Sind Liefertermine und Abhängigkeiten bis zur Inbetriebnahme erfüllbar?	Erfüllt der Betrieb Anschlussbedingungen und vertragliche Verpflichtungen?
Entscheidung heute	Referenzoption für die vertiefte Prüfung.	Bedingte Alternative, bis Betriebs- und Vertragsrisiken eingegrenzt sind.

Beispielhafte Schlussfolgerung des Entscheidungsteams beim Kunden: Standort A vertieft prüfen. B nur vorziehen, wenn der frühere Start nach Einschränkungen, Umsetzungskosten und Reservebedarf Mehrwert schafft und die Anschlussbedingungen bestätigt sind.

Von Nachweisen zur Investitionsentscheidung.

Grundlagen der Investitionsentscheidung

- Vergleichbare Zahlungsstrom-Szenarien mit Zeitbezug aufbauen. Projekt-Kapitalwert (NPV) und interne Verzinsung (IRR) anhand einer festgelegten Zielrendite zeigen; Startdatum, Erlöse, Verfügbarkeit und Kosten im Negativszenario prüfen.
- Unverschuldete Projektrendite, Finanzierung und Eigenkapitalrendite getrennt zeigen. Investition, Betriebskapital, Steuern, Ersatzinvestitionen und Rückbau mit dem vereinbarten Modellumfang abstimmen.
- Netz-, gesellschaftlichen und Resilienznutzen neben dem finanziellen Wert ausweisen. Nur als Zahlungsstrom ansetzen, wenn Vertrag, Tarif oder ein anderer belegter Mechanismus ihn vergütet.

Nachweise, Annahmen und Lücken

Nachweis / Annahme	Bedeutung für die Entscheidung	Verantwortung / nächster Schritt
Anschlussangebot: Quelle, Datum und Gültigkeit erfasst	Definiert zu prüfende Bedingungen, garantiert aber keinen Fertigstellungstermin.	Netzanschluss: Meilensteine und Abhängigkeiten klären.
Betriebs- und Erlösmodell: Annahmen benannt	Flexibler Betrieb kann realisierbare Zahlungsströme verändern.	Analyse + Technik: Einschränkungen und Negativszenarien testen.
Offen: finale Kosten und Genehmigungsprüfung	Kaufpreis und Umsetzungsreife bleiben bedingt.	Projektteam: Angebote und Fachprüfung einholen.

Auslöser für eine Aktualisierung

- Änderungen an Anschluss- oder Genehmigungsmeilensteinen; Angebotsablauf oder neue Abregelungsbedingungen.
- Wesentliche Kosten-, Marktpreis- oder Betriebsannahmen verlassen vereinbarte Toleranzen.
- Ist-Erzeugung, Einsatz oder Anlagenleistung weichen vom Plan ab, soweit Betriebsdaten vorliegen.

Was die Software liefert: Projektdaten, Szenariovergleiche und Memo-Exporte mit Quellen, Annahmen und Lücken. Updates hängen von Lizenz und Daten ab. Die Investitionsentscheidung trifft der Nutzer; xIntegra erbringt keine Anlage- oder Investitionsberatung.

Software kennenlernen | office@xintegra.at